

Kontrolleure ab nächster Woche unterwegs

Stichwort

Leinenpflicht

Die Leinenpflicht gilt im gesamten Stadtgebiet. „Hunde dürfen innerhalb geschlossener Ortschaften, auf öffentlichen Straßen und Plätzen, im Schlossgarten sowie im Flora-Westfalica-Park nur angeleint geführt werden“, erklärt Tobias Düpjohnann vom städtischen Ordnungsamt. Wer seinen Hund in diesen Bereichen nicht an der Leine führe, begehe eine Ordnungswidrigkeit und müsse mit einem Bußgeld rechnen. „Die Leinenpflicht gilt auch für Spielplätze und Sportflächen“, betont Düpjohnann.

Es gibt aber auch einige Ausnahmen: Unangeleint dürfen Hunde auf den ausgeschilderten Hundewiesen am Moorweg/Ecke Sudheide in Rheda und am Rand des Radwegs in der Senke zwischen dem Kommunalfriedhof und der Ems in Wiedenbrück laufen. Gleiches gilt für die Waldwege im Stadtholz und im Hambusch. Dort sei jedoch darauf zu achten, dass die Vierbeiner die Wege nicht verlassen und keine Wildtiere jagen. „Unabhängig von der Leinenpflicht haben Hundehalter dafür zu sorgen, dass Menschen durch ihre Tiere nicht behindert oder gefährdet werden“, erklärt Tobias Düpjohnann.



Nur die Ruhe: Gelassen kann der Berner Sennenhund Jack der Vierbeiner-Bestandserhebung entgegensehen, denn er ist vorschriftsmäßig angemeldet. Hundehalter, die dieser Pflicht bislang nicht nachgekommen sind, haben dazu noch bis zum 20. Oktober Gelegenheit. Bild: dpa

Stadt fühlt Hundehalter auf den Zahn

Rheda-Wiedenbrück (gl). Schwarzen Schafen unter den Rheda-Wiedenbrücker Hundehalter will die Stadtverwaltung auf die Schliche kommen. Sie hat ein privates Unternehmen aus Düren damit beauftragt, eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Im Visier sind Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner nicht ordnungsgemäß angemeldet haben.

Die Mitarbeiter der Firma Springer Kommunale Dienste aus Düren sind vom kommenden Donnerstag, 20. Oktober, an im Stadtgebiet unterwegs. Bis zum 17. Dezember soll die Prüfung abgeschlossen sein. „Aus Datenschutzgründen haben die Mitar-

beiter keine Informationen über bereits gemeldete Hunde, sodass auch Halter befragt werden, die ihren Hund bereits angemeldet haben“, heißt es aus dem Rhedaer Rathaus. Deshalb erhalte jeder Haushalt in den kommenden Wochen von den Prüfern Besuch.

Betreten dürfen die Vertreter der Firma Springer die Häuser und Wohnungen nach Mitteilung der Stadtverwaltung aber nicht. Durch von der Kommune ausgestellte Bescheinigungen können sich die Prüfer an der Haustür aber ordnungsgemäß ausweisen.

„Ein nicht angemeldeter Hund stellt grundsätzlich eine Ordnungswidrigkeit dar“, erklärt Larissa Varol vom städtischen Fach-

bereich Finanzen. „Leider kommen nicht alle Hundebesitzer ihrer Anmeldepflicht nach.“ Im Sinne der Gleichbehandlung aller Steuerzahler werde nun der tatsächliche Bestand an Vierbeinern in der Emsstadt erhoben. Die letzte Hundezählung fand in Rheda-Wiedenbrück im Jahr 2006 statt.

Wer seinen Hund bislang nicht angemeldet hat, kann dies bis zum Beginn der Bestandserhebung am 20. Oktober nachholen. Steuernachzahlungen oder gar Bußgelder müssten die betreffenden Bürger nicht befürchten, versichert Larissa Varol. Sie steht für Rückfragen und weitere Informationen unter ☎ 05242/963310

ebenso wie ihre Kollegin Kerstin Loick (☎ 05242/963354) zur Verfügung. Hundehalter finden das für die Anmeldung erforderliche Formular zudem auf der städtischen Internetseite.

Die Höhe der Hundesteuer richtet sich nach der Anzahl der im Haushalt gehaltenen Vierbeiner. Für einen Hund sind in Rheda-Wiedenbrück 55 Euro pro Jahr zu bezahlen. Wer zwei Hunde besitzt, wird mit 61 Euro je Tier zur Kasse gebeten. Ab drei Tieren beträgt der Satz 67 Euro pro Schnauze. Für Rassen, die als gefährlich eingestuft werden, gelten deutlich höhere Beträge.

Hintergrund

Die Haltung von Hunden ist für ihre menschlichen Besitzer mit zahlreichen Pflichten verbunden. Die Anmeldung der Tiere bei der Stadt und die damit einhergehende jährliche Zahlung der Hundesteuer ist jedoch nur eine der Anforderungen an Herrchen oder Frauchen. Einzuhalten sind zudem die Bestimmungen zur Leinenpflicht (siehe Stichwort). Darüber hinaus weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass Halter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner insbesondere im öffentlichen Bereich unverzüglich entfernen müssen. Kostenlose Kostbeutel gibt es in den überall im Stadtgebiet aufgestellten Spendern sowie in den Rathäusern.

Die Mitarbeiter der Firma Springer Kommunale Dienste aus Düren sind vom kommenden Donnerstag, 20. Oktober, an im Stadtgebiet unterwegs. Bis zum 17. Dezember soll die Prüfung abgeschlossen sein. „Aus Datenschutzgründen haben die Mitar-

ebenso wie ihre Kollegin Kerstin Loick (☎ 05242/963354) zur Verfügung. Hundehalter finden das für die Anmeldung erforderliche Formular zudem auf der städtischen Internetseite.

Die Höhe der Hundesteuer richtet sich nach der Anzahl der im Haushalt gehaltenen Vierbeiner. Für einen Hund sind in Rheda-Wiedenbrück 55 Euro pro Jahr zu bezahlen. Wer zwei Hunde besitzt, wird mit 61 Euro je Tier zur Kasse gebeten. Ab drei Tieren beträgt der Satz 67 Euro pro Schnauze. Für Rassen, die als gefährlich eingestuft werden, gelten deutlich höhere Beträge.

Die Haltung von Hunden ist für ihre menschlichen Besitzer mit zahlreichen Pflichten verbunden. Die Anmeldung der Tiere bei der Stadt und die damit einhergehende jährliche Zahlung der Hundesteuer ist jedoch nur eine der Anforderungen an Herrchen oder Frauchen. Einzuhalten sind zudem die Bestimmungen zur Leinenpflicht (siehe Stichwort). Darüber hinaus weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass Halter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner insbesondere im öffentlichen Bereich unverzüglich entfernen müssen. Kostenlose Kostbeutel gibt es in den überall im Stadtgebiet aufgestellten Spendern sowie in den Rathäusern.

Wachwechsel



Abschied und Neubeginn: Brandamtsrat Wolfgang Pollmeier, Stadtbrandinspektor Ulrich Strecker, Leitender Rechtsdirektor Erberhard Greufe, Brandoberinspektor Matthias Goerke, Erster Beigeordneter Dr. Georg Robra, Stadtbrandinspektor Hermann Gödde und Bürgermeister Theo Mettenborg (v. l.).

Fachanwältin gibt Tipps

Scheidung wirft zahlreiche Fragen auf

Rheda-Wiedenbrück (gl). Kommt es zur Trennung oder Scheidung, stellen sich Fragen rund um Angelegenheiten wie Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Nutzung und Auseinandersetzung von Immobilienbesitz,

Verteilung von Vermögen und Schulden, Ausgleich von Rentenansprüchen und Erbfolge. Bei einem Vortrag der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems am Dienstag, 25. Oktober, ab 20 Uhr im Haus der Kreativität, Lange

Straße in Wiedenbrück, können sich Interessenten über das Thema informieren. Die Referentin Dorothee Maiwald ist Fachanwältin für Familienrecht. Sie wird auch auf Fragen eingehen. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

Sessionsbeginn

Jecken stehen in den Startlöchern

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Narren aus der Doppelstadt an der Ems scharren bereits mit den Hufen: Am Freitag, 11. November, fällt der Startschuss für die „fünfte Jahreszeit“. Wie in den vergangenen Jahren soll der Start in die heiße Phase des närrischen Frohsinns gebührend gefeiert werden. Dazu sind alle Interessenten ab 11.11 Uhr vor das historische Wiedenbrücker Rathaus am Markt eingeladen. Höhepunkt wird die Vorstellung des Mottos für die Session 2016/17 sein.

Philipp Schröder

Bester Azubi arbeitet im Bauhof

Rheda-Wiedenbrück (gl). Philipp Schröder ist erst 21 Jahre alt und hat trotzdem schon eine ganze Menge erreicht: Der junge St. Viter absolvierte seine dreieinhalbjährige Ausbildung als KFZ-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge beim städtischen Betrieb Bauhof in Rheda-Wiedenbrück. Seine Gesellenprüfung legte er als Kreisbester ab und konnte somit am Landeswettbewerb in Lemgo für die besten Nachwuchskräfte teilnehmen. Dort wurde er Zweiter.

Sein Ausbilder, Werkstattleiter Manfred Strathaus, ist mächtig

stolz auf seinen ehemaligen Schützling: „Es macht Spaß, mit jungen Menschen zusammen zu arbeiten, die Freude am Beruf haben und aufnahmefähig sind“, erklärt er. Bei Philipp Schröder stimmten nicht nur die Leistungen bei der täglichen Arbeit in der KFZ-Werkstatt des Bauhofs, sondern auch die schulischen Leistungen.

Glückwünsche erhielt Schröder daher auch von seinem Chef, Bürgermeister Theo Mettenborg, sowie der Beigeordneten und Kämmerin Christine Zeller. „Super, dass Sie bei uns im Team sind“,

Feuerwehr: Goerke folgt auf Gödde

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wachwechsel in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr: Hermann Gödde ist im Rahmen einer Feierstunde von Bürgermeister Theo Mettenborg mit bewegenden Worten aus seiner Funktion als stellvertretender Leiter der Feuerwehr Rheda-Wiedenbrück verabschiedet worden. Zugleich wurde Matthias Goerke als sein Nachfolger begrüßt.

„Du bist Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Wir sind dankbar für die Arbeit, die du geleistet hast“, würdigte der Bürgermeister Göddes Einsatz, der 1985 in den Löschzug St. Vit eintrat. Nachdem er 2001 stellvertretender Löschzugführer des Ortsteils geworden war, folgte 2004 bis 2006 die kommissarische Übertragung der Funktion des stellvertretenden Wehrführers. 2006 und erneut 2012 wurde Gödde durch den Rat offiziell zum stellvertretenden Wehrchef berufen.

Mettenborg betonte, dass die zweifache Wahl ein Vertrauensbeweis der Kameraden war. Zu-

gleich freute sich der Bürgermeister, dass Gödde weiterhin aktiver Feuerwehrmann bleibt: „Wir sind dankbar, dass du dem Löschzug St. Vit die Treue hältst.“

Gödde dankte seinen Feuerwehrkameraden und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Der verheiratete Vater zweier Kinder hatte im April seinen vorzeitigen Funktionsverzicht erklärt, um die frühzeitige Einarbeitung eines Nachfolgers zu ermöglichen. In St. Vit wird er jedoch weiterhin stellvertretender Löschzugführer bleiben.

Mit Matthias Goerke kommt auch sein Nachfolger aus dem Löschzug St. Vit. Bürgermeister Theo Mettenborg überreichte Goerke im Rathaus die Ernennungsurkunde. Die Berufung zum Ehrenbeamten auf Zeit erfolgt auf Empfehlung des Kreisbrandmeisters, der zuvor alle Aktiven der städtischen Löschzüge angehört hatte. Die Feuerwehrmitglieder wählten Goerke mehrheitlich zum Stellvertreter des Wehrführers Manfred Strecker.



Spitzenleistung: Philipp Schröder vom Bauhof zählt zu den kreisweit besten Auszubildenden.

JKR

Fünfter Game-Day und Kinderkino

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Game-Day des Jugendkulturrings (JKR) Rheda-Wiedenbrück startet in die fünfte Runde. Am Sonntag, 13. November, stehen ab 14 Uhr im Reethus an der Mittelhegge zahlreiche Spiele zum Kennenlernen und Ausprobieren bereit. Ob Rollenspiele, Kicker, Brett- und Kartenspiele, Hüpfburg oder Bingo: „Für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei“, verspricht der JKR in seiner Einladung. Der Eintritt ist kostenfrei.

Eine Fortsetzung findet im Herbst auch das Kinderkino des Jugendkulturrings. Veranstaltungsort ist das Wiedenbrücker-Schule-Museum an der Hoetgergasse. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen ab sechs Jahren. Zum Auftakt wird am Freitag, 2. Dezember, der Film „Alles steht Kopf“ gezeigt. Am Freitag, 9. Dezember, steht der Streifen „Zoomania“ auf dem Programm. „Arlo und Spot“ wird beim vorerst letzten Termin am Freitag, 16. Dezember, gebracht. Um ein perfektes Kinoerlebnis zu garantieren, bieten die JKR-Mitglieder wie in der Vergangenheit frisches Popcorn an.

Gewerbeverein

Christkindmarkt dauert fünf Wochen

Rheda-Wiedenbrück (gl). In fünfzehn Wochen ist es wieder soweit: Dann öffnet der Wiedenbrücker Christkindmarkt seine Pforten. Bürgermeister Theo Mettenborg wird die Traditionsveranstaltung gemeinsam mit Engelen Leni am Montag, 21. November, gegen 17.30 Uhr feierlich auf dem Marktplatz inmitten der historischen Altstadt eröffnen. Danach ist der Christkindmarkt des Gewerbevereins fünf Wochen lang täglich geöffnet. Er endet erst kurz vor Weihnachten am Freitag, 23. Dezember.

VHS

Flüchtlingshelfer: Vortrag fällt aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Vortrag „Sozialrecht – Informationen für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter“ muss ausfallen. Darauf weist die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems als Veranstalterin hin. Grund sei die Verhinderung des Referenten Martin Strätling. Der Vortrag sollte ursprünglich am Donnerstag, 27. Oktober, ab 19.30 Uhr im Haus der Kreativität an der Langen Straße stattfinden.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum
(Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber - 22
Susanne Schulte-Nölle - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de